

# Trauma Box im öffentlichen Raum - Berlin

Beitrag von „ksbulli“ vom 11. Januar 2020, 11:51

## Zitat von Axtwerfer

- nur leider ist in D sowohl der Ausbildungsstand wie auch die Hilfsbereitschaft in Sachen Erste Hilfe mehr als nur mies.

Die meisten Normaldeutschen machen für den Führerschein einmalig die sog. "Sofortmaßnahmen am Unfallort" mit ich glaube 8 Stunden Lehrgang, w...

Dabei ist der größte Fehler, den man machen kann, gar nicht zu helfen.

So gesehen machen die Boxen nur dann Sinn, wenn sich in deren Nähe auch jemand befindet, der

- sich mit Erster Hilfe soweit auskennt, dass er mit dem Material umgehen kann
- der ansonsten in der Lage ist, anhand der Bilder der Bedienungsanleitung die richtige Handhabung schnell zu verstehen
- und das Wichtigste: Der bereit ist zu helfen, auch auf die Gefahr hin, einen Fehler zu machen.

...

- Für den Erhalt des Führscheins standardmäßig Erste-Hilfe-Ausbildung auf dem Stand des Betrieblichen Ersthelfers nach BG, Auffrischung alle zwei

Jahre nach neuesten Erkenntnissen . Ansonsten Entzug des Erlaubnisscheines für des Deutschen liebstes Kind. 😬

- verstärktes juristisches Vorgehen bei unterlassener Hilfeleistung, Gaffer drakonisch

bestrafen (Geldstrafen, bei Behinderung von Hilfskräften zumindest

Eintrag ins polizeiliche Führungszeugnis, dort strafen wo's wirklich wehtut (Führerschein, Konto, gesellschaftliche Ächtung, usw.)

- Die Bevölkerung regelmäßig wiederholt darauf hinweisen, dass jedes Geschäft seitens der Berufsgenossenschaft verpflichtet ist, einen betrieblichen

Verbandkasten vorzuhalten, ...

Gruß vom Axtwerfer

(der letztes Jahr bei der Feuerwehr aufgefrischt hat und die Idee der Trauma-Boxen wirklich gut findet - dann geht nicht sein mitgeführtes Material drauf 😎)

Alles anzeigen

Moin Axtwerfer, moin @ll,

Deinen Aussagen bezüglich der mangelnden Hilfsbereitschaft in D stimme ich weitgehend zu. Immerhin habe ich in der letzten Zeit meiner rettungsdienstlichen Tätigkeit zumindest gefühlt eine marginale Besserung erlebt ...

Dennoch ist ein Teil deiner Aussagen veraltet und z.T. unvollständig, so dass ich etwas korrigieren möchte:

Seit AFAIR 2014 sind die Ausbildungen auf BG-Niveau homogenisiert, so dass für den Erwerb der Fahrerlaubnis egal welcher Klasse ein Erste Hilfe Kurs von 9 Unterrichtseinheiten (keine Unterweisung wie früher, umfänglich und inhaltlich identisch mit dem aktuellen Grundkurs BG) erforderlich ist. Leider gibt es immernoch Fahrschulen, die diese Kurse gleichzeitig mit Sehtest und weiteren Dienstleistungen zum Ramschpreis anbieten. Kurzlich ist mir ein Fall aus Westfalen untergekommen, wo selbst in dieser Kombi die Kurszeiten um mehrere Stunden unterschritten wurden. (Die Aufsichtsbehörden gehen der Geschichte zur Zeit nach)

Für Berufskraftfahrer besteht im Rahmen der gesetzlichen Fortbildungspflichten auch hier eine Fortbildungspflicht. Eine solche bei „Otto Normalautofahrer“ durchzusetzen scheitert zum einen an der Durchsetzbarkeit, zu anderen an den (regional teilweise stark) begrenzten Ausbildungskapazitäten ...

Zu Deiner Aussage bezüglich möglicher Fehler: 100% Zustimmung!!! (Mein Spruch seit 1978)

Die Strafe für unterlassene Hilfeleistung geht bis zu einem Jahr Gefängnis, es handelt sich AFAIR um ein Officialdelikt, d.h. Strafverfolgungsbehörden sind zur Ermittlung verpflichtet, wenn sie Kenntnis erlangen und es sind durchaus Fälle dokumentiert wo auf fahrlässige Körperverletzung bzw Tötung durch Unterlassen erweitert wurde.

Die Behinderung von Einsatzkräften wird - wenn genug Polizei vor Ort ist, um den Täter zu ermitteln durchaus gerne verfolgt ...

Die Verpflichtungen der BG beschränken sich nicht auf die Vorhaltung eines Verbandkastens, es müssen (branchenabhängig) 5 bis 10% der anwesenden (!) Belegschaft in EH ausgebildet sein, es besteht 2 jährige Fortbildungspflicht. Neben der Bußgeldbewährung (Größenordnung 3 T€ ) besteht die Möglichkeit seitens der BG die Risikoeinschätzung des Betriebes hoch zu setzen, was sich in den BG-Beiträgen spürbar ausdrückt ...

Sicherlich hast Du mit einem Recht und da bin ich voll und ganz bei dir:

Besser geht immer und bis wir skandinavisches Niveau haben werden, fließt noch viel Wasser den Rhein runter. Aber wenn ich sehe, wie stark sich auch Schulen für dieses Thema interessieren, dann weiß ich, dass unsere Jugend da schon 100% mehr mitbekommt, als wir damals! Und das ist effizienter, als jedes Gesetz!

Nur machen muss es einer und da fehlen auch ne Menge Menschen ...

In diesem Sinne: Weitermachen!

ksbulli